

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. ausserord. Rücklagen, vertr. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien (mit Nachzahlungsanspruch), dann bis 5% Div. an St.-Aktien, 15% Tant. an A.-R., Gewinnrest gleichmässig an beide Aktien-Kategorien.

Bilanz am 31. Aug. 1910: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 771 765, Wirtsch.-Anwesen 1195 826, Mobil.- u. Wirtsch.-Einricht. 91 313, Masch., Brauereieinricht., Fasszeug u. Gespanne 458 988, Kühlanlage u. Eismasch. 77 632, elektr. Anlage 15 856, Kassa u. Effekten 12 438, Debit. 124 492, Hypoth.-Darlehen 462 147, Vorräte 135 734. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 338 500, do. Zs.-Kto 2923, Hypoth. 799 387, Kredit. 203 832, Amort.-Kto 606 368, Gebührenäquivalent 10 296 (Rüekl. 8000), Delkr.-Kto 8297, unerhob. Div. 300, R.-F. 49 152 (Rüekl. 3598), Spez.-R.-F. 10 000, Div. 52 000, Tant. u. Grat. 7200, Talonsteuer 2000, Vortrag 5938. Sa. M. 3 346 196.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen u. Material. 306 192, Gehälter, Löhne, Unk. 129 845, Steuern, Zs., Malzaufschlag 168 121, Amort. 40 946, Gewinn 78 736. — Kredit: Vortrag 6773, Bier 650 009, Treber, Malzkeime, Futtergerste 27 594, Miete u. Pacht 39 465. Sa. M. 723 843.

Kurs: St.-Aktien Ende 1896—1910: 98, 107.50, 116, 118, 104, 90, 71, 75, 77, 77, 80, 80, 75, 70, —% Notiert in Augsburg. Die Vorz.-Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1909/1910: 6, 4, 5, 6, 3, 3, 3, 2, 0, 4, 3, 4, 5, 5, 3, 4, 4, 4, 4 1/2, 4, 4, 4, 4%; Vorz.-Aktien 1902/1903—1909/1910: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: Karl Rast, W. Schuler. **Aufsichtsrat:** (4—8) Vors. Komm.-Rat Wilh. Reichel, Stellv. Rentier Emil Leyser, Gustav Flesch, Franz Bornemann, G. Götz, Augsburg; Brauerei-Dir. O. Düll, Karlsruhe.

Zahlstelle: Augsburg: Georg Goetz. *

Akt.-Ges. Kronenbräu vorm. M. Wahl in Augsburg.

Gegründet: 25./7. 1885; eingetragen 3./8. 1885. Letzte Statutänd. 8./11. 1899.

Zweck: Bierbrauerei u. Mälzereibetrieb. 1890 Ankauf der Postbrauerei in Weiler, 1894 der Brauerei z. Gold. Karpfen in Augsburg; 1898 wurde die dem Ökonomierat Conrad Mezger in Friedberg gehörige Brauerei „Zieglerbräu“ erworben und dafür 100 Stück der 1898 neu emittierten Aktien zu 170% gegeben (s. unter Kapital). 1899 Erwerb der Brauerei zum Osterlamm in Augsburg für M. 550 000 von Daniel Lehdorfer und auf den Kaufpreis 100 neue Aktien von 1899 zu 180% in Zahlung gegeben (s. unten). 1900/01 ist eine Neuanlage von Gär- u. Lagerkellern an Stelle mehrerer neben der Stammbrauerei in Augsburg erworbener Anwesen errichtet. Jetziger Besitz: 1 Stamm-, 1 Filialbrauerei, 34 Wirtschaftsanwesen u. 5 Privathäuser. 1907/08 Ankauf der Lederhaus-Brauerei in Augsburg für M. 250 000, sowie von 4 Wirtschaftsanwesen im Wege der Subhastation, dagegen 1908/09 4 Anwesen verkauft, 1909/10 1 Anwesen verkauft und 2 in zwangsweise erworben, so dass sich die Anwesen-Konti von M. 4 763 951 auf M. 4 445 957 verminderten. Bierabsatz 1893/94 bis 1909/10: 59 585, 65 289, 70 850, 76 093, 92 047, 102 753, 109 761, 104 912, 101 641, 105 447, 106 695, 105 256, 109 461, 111 682, 112 480, 104 099, 103 672 hl.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht 1887 um M. 250 000, lt. G.-V. v. 22./12. 1890 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 14./11. 1894 um M. 300 000, emittiert zu 115%, lt. G.-V. v. 19./2. 1898 um M. 500 000, div.-ber. ab 1./9. 1898, und lt. G.-V. v. 20./2. 1899 um M. 500 000, div.-ber. ab 1./9. 1899. Von der 1898er Em. dienten 100 Aktien zu 170% zur teilweisen Begleichung des Kaufpreises für das angekaufte Zieglerbräu-Anwesen des Ökonomierats Mezger in Friedberg (s. oben), 375 Stück wurden vom 1./3.—1./4. 1898 den Aktionären 4:1 zu 150% angeboten und 25 Stück einem Garantiekonsortium ebenfalls zu 150% überlassen. Von der 1899er Em. wurden 100 Aktien zu 180% dem früheren Besitzer der Brauerei zum Osterlamm (s. oben) als Teilzahlung verabfolgt, 396 Stück wurden den Aktionären 5:1 vom 1.—30./3. 1899 zu 150% angeboten u. 4 Stück einem Garantiekonsortium ebenfalls zu 150% überlassen.

Anleihen: I. Ende Aug. 1910 noch in Umlauf M. 531 000 in 4% Partial-Oblig. Serie III, IV aus 1887 u. 1889, in 4 1/2% Hypoth.-Anteilscheinen aus 1891 und 4% Schuldverschreib. von 1896, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Nov. auf 1./7. Hiervon sind M. 460 000 (verzinsl. zu 4%, tilgbar ab 1902 in 45 Jahren) ohne Sicherstellung, der Rest ist an erster Stelle teils auf eigenen, teils auf inzwischen verkauften Anwesen versichert. Kurs 4% Stücke Ende 1896—1910: 100, 100, 100, 98, 98.50, 98.50, 100, 100.50, 100.50, 101, 101, 99, 97, 98, 99%. Notiert in Augsburg. Die Oblig. sind 5 Jahre unkündbar.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 24./4. 1902 je 400 Stücke Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, Lit. B (Nr. 1—400) à M. 500, auf Namen des Bankhauses F. S. Euringer als Pfandhalter u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. zu pari ab 1910 bis längstens 1940 durch jährl. Ausl. am 1./5. auf 1./11.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist ab 1910 vorbehalten. Die Anleihe ist hypothek. nicht sichergestellt, erscheint aber bei dem gut fundierten Unternehmen ohne Risiko. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel, sowie zur Tilg. von Bankkrediten etc. Verj. der Coup. 5 J. (F.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. siehe unten. Kurs in Augsburg Ende 1903—1910: 101.25, 101.75, 102, 101, 99, 97, 98, 99%. Zugel. Jan. 1903. Erster Kurs 20./1. 1903: 100%.

Hypotheken: M. 2 113 248 in 4 u. 4 1/2% Annuitätenkapitalien u. Darlehen auf den Anwesen der Ges. (Stand am 31. Aug. 1909).